



## Steckbriefe von Waldtieren

Susanne Fraunholz

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- verschiedene Waldtiere kennenlernen und benennen können,
- jeweils ein Tier in einem Steckbrief genauer beschreiben,
- der Klasse ihr Tier vorstellen.

### Wort-Bild-Zuordnung

- Wortkarten
- Bildkarten

### Mein Tiersteckbrief

- Steckbriefvorlage
- Lösungsvorschläge

### Steckbriefe von Waldtieren

### Spielerisch üben und lernen

- Waldtiere-Memory



## Didaktisch-methodischer Ablauf / Inhalte

## Materialhinweise

### I. Hinführung

Die Lehrkraft zeigt den Schülern Abbildungen verschiedener Waldtiere. Die Kinder benennen diese. Unbekannte Tiere werden mit Namen eingeführt. Die Wortkarten können dabei an der Tafel oder im Sitzkreis den Bildern zugeordnet werden.

→ **Bildkarten M1a bis i** ③④  
→ **Wortkarten M2a bis d** ③④

### II. Erarbeitung

Die Lehrkraft bereitet die Steckbriefe vor, indem sie jeweils eine Bildkarte auf die Vorlage klebt. Dann werden die 26 Tiere durch Losverfahren an die Schüler verteilt:

→ **Steckbriefvorlage M3** ③④

- |                |                |
|----------------|----------------|
| • Rotwild      | • Eichelhäher  |
| • Wildschwein  | • Kuckuck      |
| • Rehwild      | • Buntspecht   |
| • Dachs        | • Habicht      |
| • Rotfuchs     | • Waldkauz     |
| • Marderhund   | • Schleiereule |
| • Baummarder   | • Uhu          |
| • Hase         | • Hufeisennase |
| • Igel         | • Waldameise   |
| • Eichhörnchen | • Hirschkäfer  |
| • Maulwurf     | • Kreuzspinne  |
| • Waldmaus     | • Ohrwurm      |
| • Mauswiesel   | • Regenwurm    |

Jedes Kind erhält den Auftrag, ein Tier genauer zu beschreiben. Dabei muss es jedoch Tierbücher oder das Internet zu Hilfe nehmen, damit die Angaben nicht zu ungenau ausfallen. Die Lehrkraft kann bei Bedarf beratend eingreifen.

Als Anhaltspunkt und Lehrerinformation liegen kleine Mustersteckbriefe vor. Gerne kann die hier vorgestellte Auswahl um weitere Tiere ergänzt werden.

→ **Lösungsbeispiele M4a bis g**  
③④

### III. Fächerverbindende Umsetzung

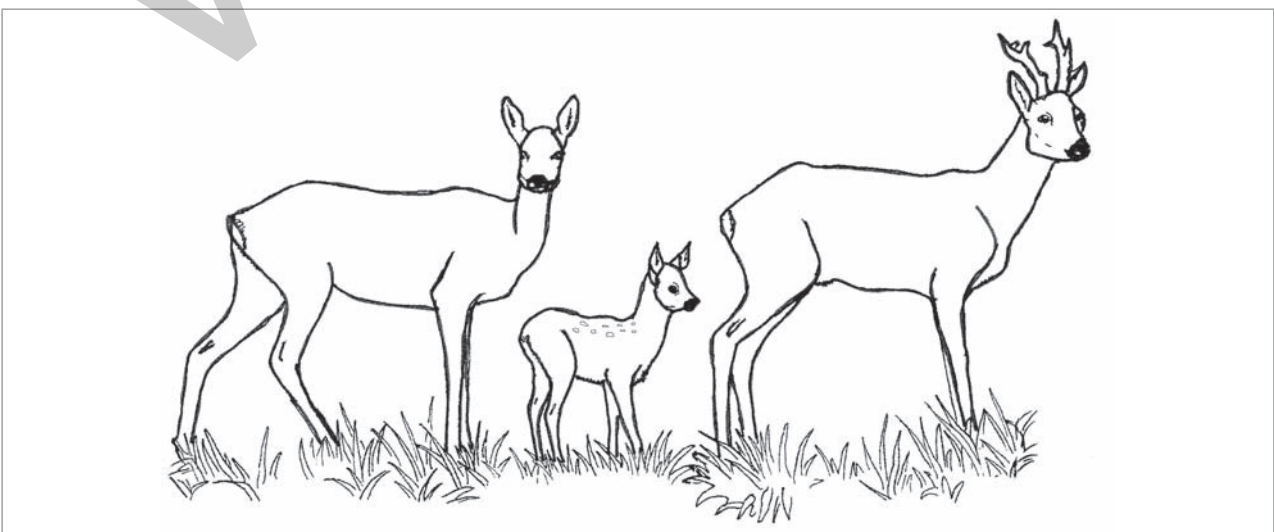
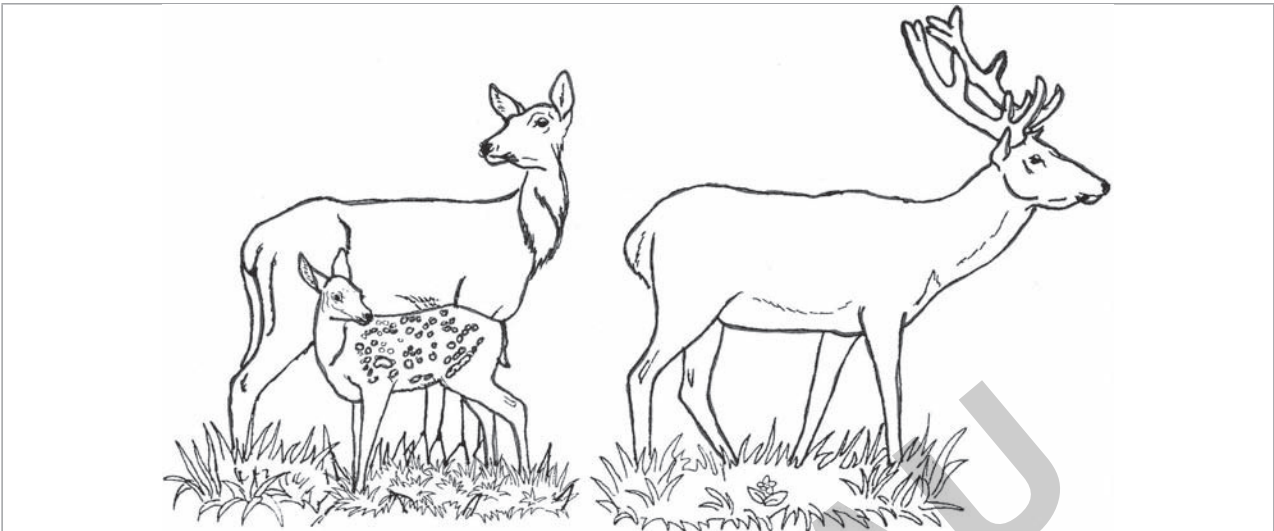


Waldtiere-Memory

→ **Memorykarten M5** ③④

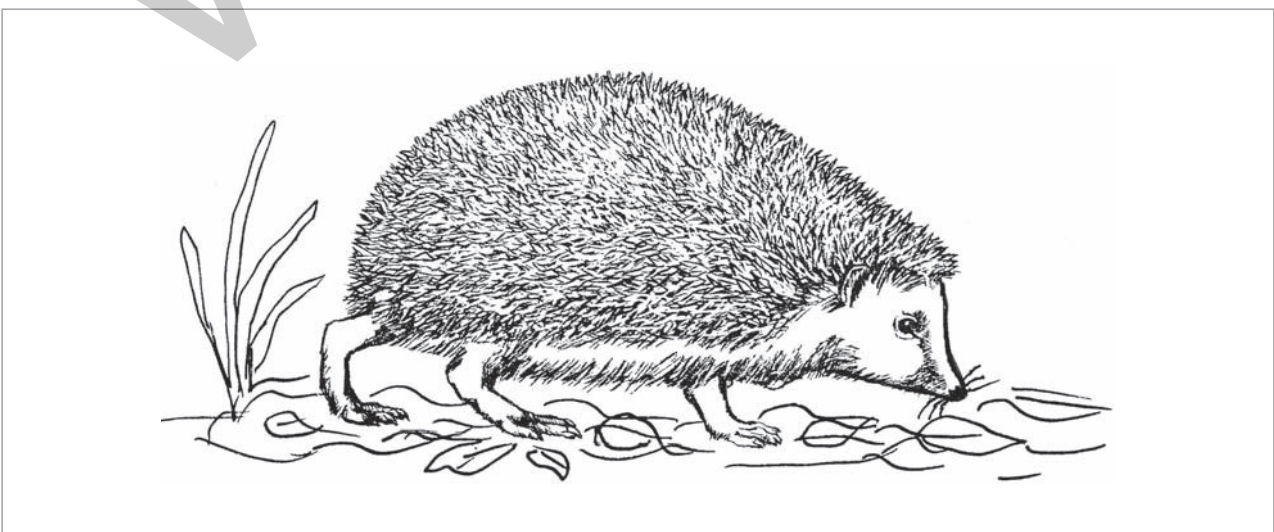
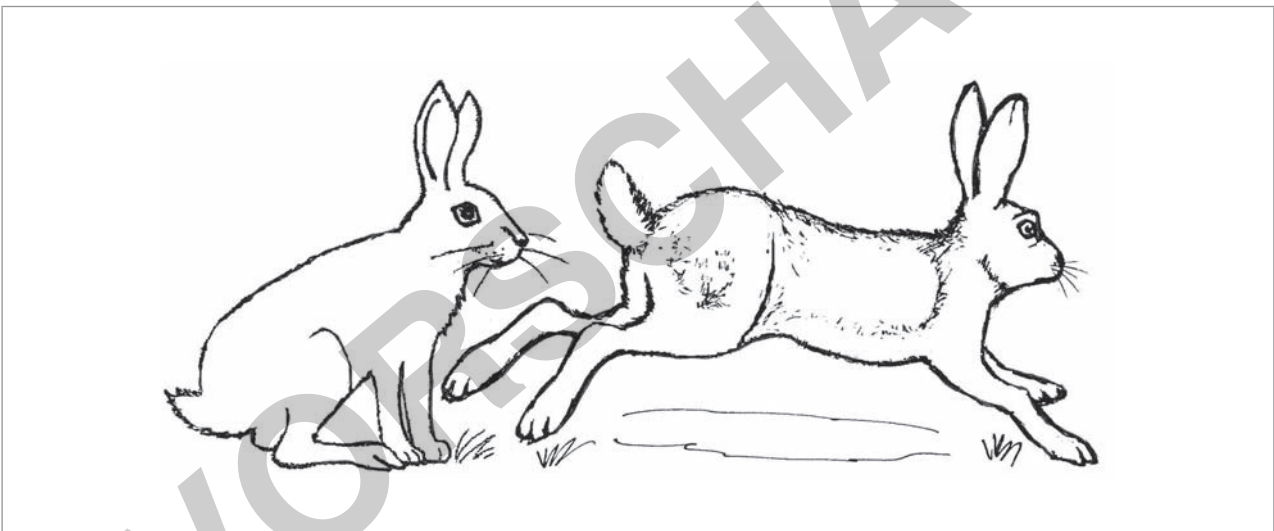
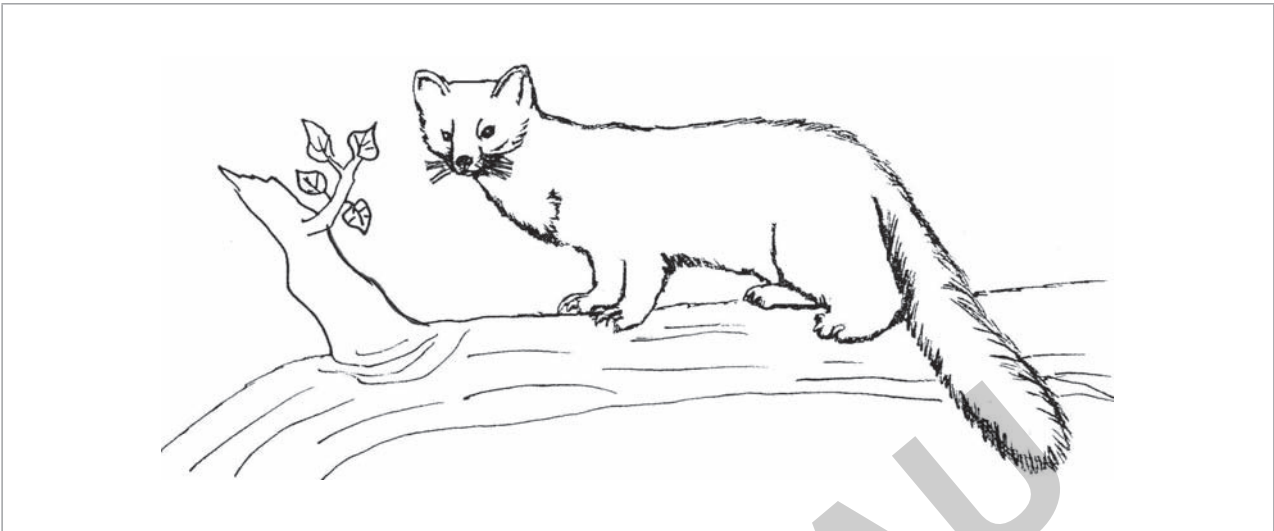


## Bildkarten – Teil 1



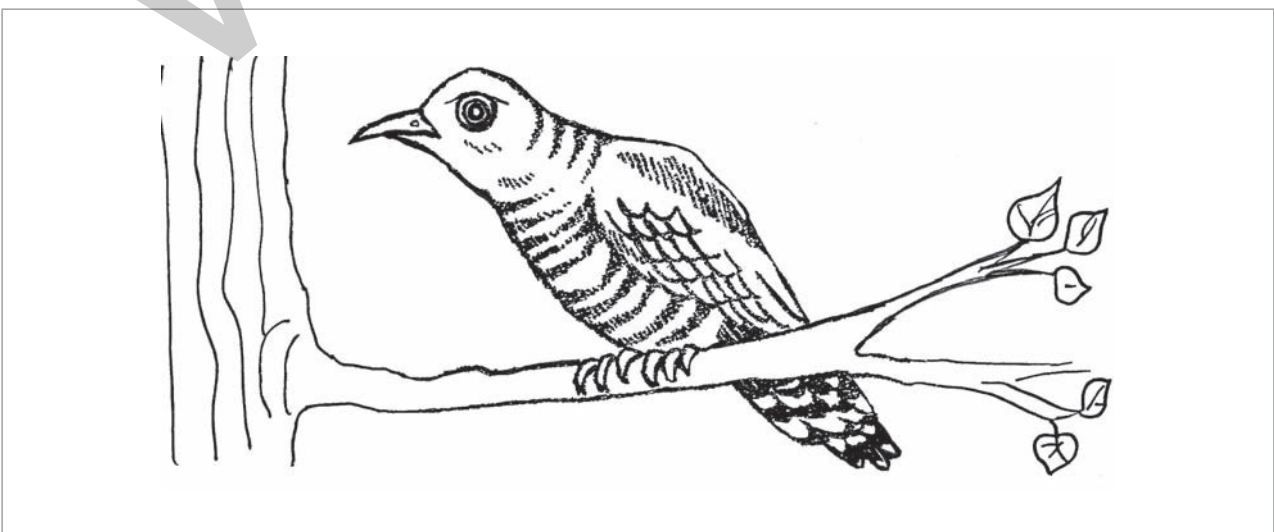
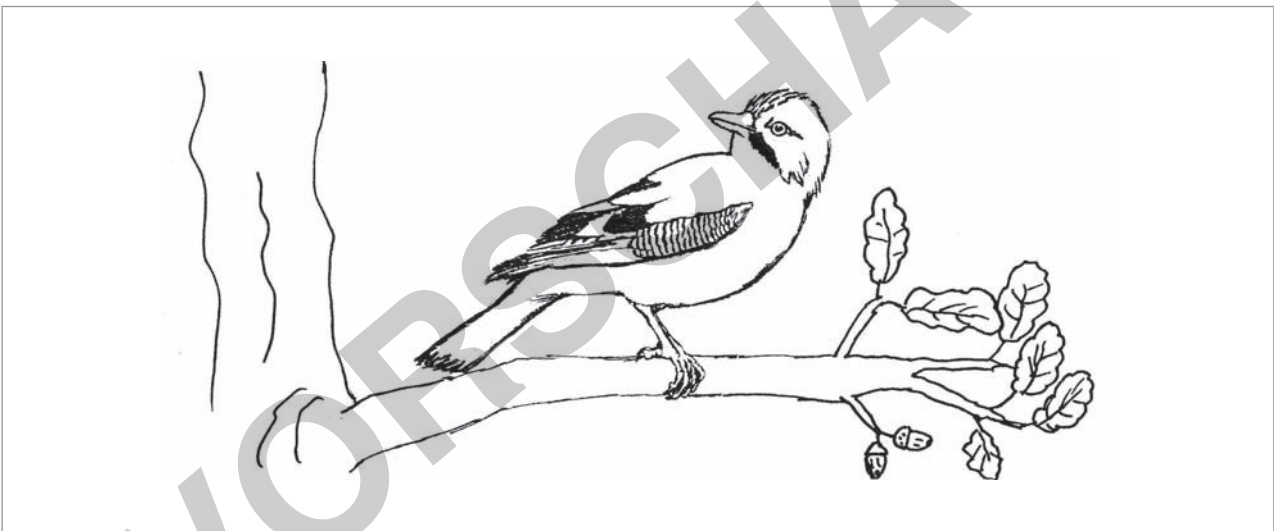


## Bildkarten – Teil 3





## Bildkarten – Teil 5





Wortkarten – Teil 2

Hase

Igel

Eichhörnchen

Maulwurf

Waldmaus

Mauswiesel

Eichelhäher





## Mein Tiersteckbrief

Name: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Aussehen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nachwuchs: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Nahrung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Feinde: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## Lösungen zu den Tiersteckbriefen – Teil 2

<b>Rotfuchs</b>	<p><i>Größe:</i> 90 cm lang, 35 cm hoch, ca. 50 cm langer Schwanz</p> <p><i>Aussehen:</i> oben rotbraunes Fell, an der Unterseite oft weißes, manchmal auch dunkles Fell; buschiger Schwanz mit weißer Spitze</p> <p><i>Nachwuchs:</i> meist 3 bis 5 grau wollige, anfangs blinde Junge im März/April, bis zu 4 Wochen Säugezeit, mit 3 bis 4 Monaten selbstständig</p> <p><i>Lebensraum:</i> Wälder, Felder, manchmal Dörfer</p> <p><i>Nahrung:</i> Eier, Mäuse, Fische, Gänse, Hühner, Rehe, Hasen, Früchte</p> <p><i>Feinde:</i> Jäger, Auto</p> <p><i>Besonderheiten:</i> sehr schlau; hält keinen Winterschlaf; dichtes Winterfell; anfällig für die gefährliche Tollwut.</p>
<b>Marderhund (Enok)</b>	<p><i>Größe:</i> 50 bis 68 cm lang, bis zu 50 cm hoch, bis zu 25 cm langer Schwanz</p> <p><i>Aussehen:</i> schwarzbraunes Rückenfell, beigebrauner Bauch, dem Waschbären ähnliches Gesicht, von der Gestalt her Mischung aus Marder und Hund</p> <p><i>Nachwuchs:</i> 6 bis 10 Welpen, werden von beiden Partnern versorgt</p> <p><i>Lebensraum:</i> Wälder, Regionen mit viel Unterholz</p> <p><i>Nahrung:</i> Allesfresser; Eier, Insekten, Frösche, Mäuse, Schnecken, Fische, Eicheln, Nüsse, Beeren, Obst</p> <p><i>Feinde:</i> Luchs, Wolf, Bär, Uhu (für Jungtiere)</p> <p><i>Besonderheiten:</i> aus Osteuropa eingewandert; dämmerungs- und nachtaktiv; nutzt alte Fuchsbauen und Höhlen; bleibt ein Leben lang mit Partner zusammen; hält Winterruhe.</p>
<b>Baummarder</b>	<p><i>Größe:</i> 55 cm lang, 30 cm langer Schwanz</p> <p><i>Aussehen:</i> oben dunkelbrauner Pelz, helleres Gesicht, schwarzbraune Beine, gelblicher Unterhals</p> <p><i>Nachwuchs:</i> meist 3 bis 5 anfangs blinde Junge im April, bis zu 6 bis 8 Wochen Säugezeit, mit 3 Monaten selbstständig</p> <p><i>Lebensraum:</i> Wälder, selten Parks und Gärten</p> <p><i>Nahrung:</i> Eier, Vögel, Mäuse, Jungtiere, Honig, Früchte</p> <p><i>Feinde:</i> Jäger</p> <p><i>Besonderheiten:</i> extrem guter Kletterer; springt weit; gewandt und kräftig; sehr scharfes Gebiss.</p>
<b>Hase</b>	<p><i>Größe:</i> ca. 65 cm groß, 8 cm langer Schwanz</p> <p><i>Aussehen:</i> erdfarbenes Fell, weißer Bauch, lange Ohren mit schwarzen Spitzen, sehr lange, starke Hinterbeine</p> <p><i>Nachwuchs:</i> zwischen März und Oktober 3 bis 4 Würfe mit je 2 bis 4 bald lauffähigen Jungen (Nestflüchter), 3 Wochen Säugezeit, dann selbstständig</p> <p><i>Lebensraum:</i> Felder</p> <p><i>Nahrung:</i> Kräuter, Gräser, Früchte, Pilze, Kleintiere, Aas</p> <p><i>Feinde:</i> Fuchs, Marder, Iltis, Habicht</p> <p><i>Besonderheiten:</i> extrem gewandter Läufer, kann schnell Haken schlagen; gräbt im Feld zum Schutz eine kleine Mulde („Sasse“).</p>